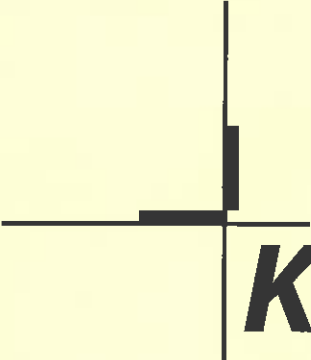




Kirche im Bliesgau

Gemeindebrief der Protestantischen Kirchengemeinden

Blieskastel und Bierbach, Mimbach, Webenheim und Böckweiler,

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal, Walsheim an der Blies und Breitfurt



2-2021

MEDITATION		3
AUS DEM BLIESGAU	Kirchenmusik	4
	Evangelische Jugend	5
	Kindertagesstätten	6-7
	Termine der Gruppen und Kreise	8
	Freud und Leid	10
AUS DEN GEMEINDEN	Blieskastel – Bierbach	12
	Mimbach – Webenheim – Böckweiler	15
	Walsheim an der Blies – Breitung	19
	Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal	22
INFORMATIONEN	Adressen	26
	Gottesdienstplan	27+28



IMPRESSUM

Kirche im Bliesgau

Gemeindebrief der protestantischen Kirchengemeinden Blieskastel und Bierbach, Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal, Mimbach, Webenheim und Böckweiler, Walsheim an der Blies und Breitung

Herausgeber: Prot. Pfarramt Mimbach;

v.i.S.d.P.: Gernot Weiser

Pfarrgasse 2; 66440 Blieskastel;

Tel.: 0 68 42 / 22 90; E-Mail: gernot.weiser@evkirchepfalz.de

Mitarbeiter*innen dieser Ausgabe: Matthias App, Julia Bauer, Tatjana Falk-Reifarh, Heike Friedrich, Wolfgang Glitt, Fridolin Grund, Rudolf Hertel, Wolfgang Kafitz, Elfriede Keller, Petra Pabst, Marliese Rauch, Dr. Klaus Reifarh, Hubertus Siepenkötter, Ines Weiland-Weiser, Gernot Weiser.

Redaktion, Konzeption und Layout: Gernot Weiser.

Druck: Druckerei Wollenschneider, Saarbrücken-Ensheim

Bildnachweise: Titelbild: Gernot Weiser; Editorial S. 2: Roman Schmidt. Weitere Nachweise unter den jeweiligen Fotos, Bilder ohne Nennung des Fotografen wurden uns von privater Seite zur Verfügung gestellt.

Die Verteilung erfolgt über die Kirchengemeinden. Bei diesbezüglichen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihr zuständiges Pfarramt!

Liebe Leserinnen und Leser,

„Corona“ – können Sie dieses Wort noch hören? Blicken Sie noch durch, bei dem was man gerade darf oder nicht darf? Welche Auflagen es gibt – für private Treffen, Gemeindegarbeit, Gottesdienste?

Diese Pandemie hat uns viel Geduld und Verzicht abverlangt – und tut es noch. Allerdings dürfen wir jetzt etwas hoffnungsvoller in die Zukunft blicken. Vielleicht führt uns die Treppe ja bald wieder zum Meer ...

Hoffnung – das ist eine christliche Tugend. Was wären wir ohne sie? Blicken wir also nicht ängstlich sondern zuversichtlich in die kommende Zeit, auch wenn diese wohl nicht wieder so sein wird wie vor der Pandemie. Aber wie heißt es so schön: „Früher war alles besser – sogar die Vergangenheit ...“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen einen schönen Sommer!

Gernot Weiser

GRUB ARCHITEKTEN UND INGENIEURE GMBH

Gutenbergstraße 16 66482 Zweibrücken Tel. 0 63 32/9 10 14-0 Fax 0 63 32/9 10 14-20
e-mail@grub-architekten.de www.grub-architekten.de

G S P INGENIEURE GMBH

Gutenbergstraße 16 66482 Zweibrücken Tel. 0 63 32/9 10 13-0 Fax 0 63 32/9 10 13-20
e-mail@gsp-ingenieure.de www.gsp-ingenieure.de

IHRE PLANUNGSPARTNER FÜR ARCHITEKTUR, HAUSTECHNIK UND ELEKTROTECHNIK

**„Gott ist nicht ferne von einem jeden unter uns. Denn in ihm leben, weben und sind wir.“
(Monatsspruch Juli 2021 aus der Apostelgeschichte 17,27)**

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die Erde ist so schön – kaum zu glauben, dass so vieles auf ihr schon seit über einem Jahr durch ein winziges Virus lahmgelegt ist. Während ich Anfang Mai diese Zeilen schreibe, befinden wir uns in der dritten Welle der Pandemie. Noch immer heißt es: Abstand halten. Bis die Mehrheit der Menschen den Impfschutz hat, dauert es noch. Wir brauchen weiterhin viel Geduld und gegenseitige Rücksichtnahme.

Was schenkt uns Trost in schwierigen Zeiten? Was schenkt uns Zuversicht, lässt uns bestehen, gibt uns Kraft und Lebensfreude und Mut?

„Freuet euch der schönen Erde, denn sie ist wohl wert der Freud!

O was hat für Herrlichkeiten unser Gott da ausgestreut!“ – dichtete Philipp Spitta (EG 510).

Mein Blick schweift aus dem Fenster. Die Welt ist noch dieselbe wie mitten im Winter, jedoch sieht im Mai alles ganz anders aus, so neu und frisch. Die Erde ist bedeckt „mit einem grünen Kleide, Narzissus und die Tulipan, die ziehen sich viel schöner an...“, singen wir in einem der beliebtesten Lieder unseres Gesangbuchs (EG 503).

Es grünt und blüht, wohin ich auch schaue. Jedes Jahr staune ich aufs Neue über die Auferstehung der Natur: Dass aus scheinbar toten Zweigen wie ein Wunder das frische Grün sprießt. Auch mein Garten zieht sich sein grünes Kleid mit bunten Tupfern an. Weiße und rosa Blüten in den Bäumen. In den Beeten blühen die Tulpen, darunter in ihren strahlenden Farben eine außergewöhnliche Sorte: die Tulipa „Apricot Parrot“. Anbei sehen Sie ein Foto von ihr, denn immer wieder muss ich sie fotografieren. Die Blätter der Pfingstrosen klettern aus dem Boden, fächern sich auf wie kleine Palmen. Der Flieder beginnt zu blühen. Auf seinen Duft freue ich mich schon jetzt.

Das Grünen und Blühen ist so wunderbar, es macht mich froh und es tröstet mich. Das Singen der Vögel tröstet mich. Ein Spaziergang im Wald entspannt mich. Auch hier: Frisches, sich auffaltendes Grün in den Bäumen. Hinschauen und aufatmen – wie gut das tut!

Keinem von uns ist Gott fern. „Denn in ihm leben, weben und sind wir“ – sagt Paulus in einer Rede mitten in Athen, die uns die Apostelgeschichte überliefert. In dieser Rede schlägt Paulus einen Bogen von dem „unbekannten Gott“ in Athen zu dem Gott der Bibel. Paulus weist die Menschen auf den Schöpfer und seine Schöpfung und das Wunder des Lebens hin. Ja, er stellt seine Hörerinnen und Hörer, auch uns, mitten hinein in die Schöpfung als diejenigen, die an diesem Wunder teilhaben. „Gott ist nicht ferne von einem jeden von uns. Denn in ihm leben wir und bewegen wir uns und sind wir.“ Martin Luther hat „bewegen“ mit „weben“ übersetzt: „In ihm leben, weben und sind wir.“

Wie sind wir denn mit Gott verbunden? Indem wir erkennen, dass wir als Gottes Geschöpfe mit anderen Geschöpfen und Gottes Schöpfung verwoben sind. Weil wir dies erkennen, spüren wir Verantwortung für die uns anvertraute Schöpfung: die Natur. Weil wir dies erkennen, spüren wir Verantwortung für die uns anvertrauten Mitgeschöpfe: unsere Mitmenschen und die Tiere. In Mitgeschöpfen und Schöpfung kommt Gott uns nahe. Wir sind mit allen und allem auf der ganzen Erde verwoben und verbunden. Dies führt uns die Weltklimakrise vor Augen. Und dies führt uns die Pandemie vor Augen. Die Folgen beider Krisen spüren wir auf der ganzen Welt, sie sind global. Überwinden werden wir die Pandemie und die Klimakrise nur durch gemeinsames Handeln. Jeder und jede kann dazu beitragen.

Gemeinsam leben wir, bewegen wir uns und sind wir auf dieser unserer Erde.

*Tatjana Falk-Reifarh, Pfarrerin
(Meditation und Foto)*



Ausbildung zur / zum nebenberuflichen Kirchenmusiker*in

In vielen unserer Kirchengemeinden besteht Bedarf an engagierten, möglichst gut ausgebildeten Personen für den Dienst an den Orgeln und als Chorleiterinnen und Chorleiter.

Die Evangelische Kirche bietet eine Ausbildung zur / zum nebenberuflichen Kirchenmusiker*in an. Dabei stehen Orgelspiel und Chorleitung im Mittelpunkt. Die Ausbildung kann auch nur in einem der beiden Bereiche absolviert werden.

Inhaltlich berücksichtigt der Unterricht sowohl die traditionelle Kirchenmusik als auch die Populärmusik. Ausgebildet werden Interessierte ab dem zwölften Lebensjahr. Auch Erwachsene können sich für das Kirchenmusikalische Seminar anmelden. Voraussetzungen für die Ausbildung sind Interesse, Ausdauer und Anfangskenntnisse der allgemeinen Musiklehre. Für die Orgelausbildung sind Grundkenntnisse im Klavierspiel (ggf. Keyboard, Akkordeon) erwünscht.

Den Abschluss bildet nach etwa drei Jahren Ausbildungsdauer die C-Prüfung, die in Orgel und / oder in Chorleitung abgelegt werden kann. Eine kürzere, elementare Ausbildung führt zur D-Prüfung.

Die Fächer Chorleitung, Gehörbildung und Musiktheorie werden im Dekanat nach Bedarf in Kleingruppen angeboten. Der Einzelunterricht an der Orgel findet nach Absprache unter der Woche statt. Die Ausbildung kann jederzeit begonnen werden. Für Fächer, die nicht vor Ort unterrichtet werden können (u.a. Liturgik, Hymnologie, Musikgeschichte, Orgelbaukunde) werden jährlich zwei Wochenenden und zwei Samstage angeboten. Die Teilnahme an einer bestimmten Anzahl ist Voraussetzung für die C-Prüfung.

Interessent*innen melden sich bei Bezirkskantor Helge Schulz: Tel. 063 32 / 90 33 17 oder per E-Mail: helge.schulz@email-dienste.de



gemeinsamallemgewachsen.de

Gerade jetzt ist Zusammenhalt wichtiger denn je. Darum machen wir uns für die stark, die sich für die Gemeinschaft stark machen: Künstler, Sportler, Unternehmer vor Ort und all diejenigen, die sich für andere einsetzen.

 Kreissparkasse
Saarpfalz

Zuversicht – oder „Wenn ich wüsste, das morgen die Welt ...“

Unser kleiner Apfelbaum am Gemeindehaus in Blieskastel blüht in diesem Jahr in einer außergewöhnlichen Blütenpracht. So voller Apfelblüten war der Baum noch nie.

Aber in diesem Jahr ist unser Apfelbäumchen einfach traumhaft. Zufall?

In diesem Jahr feiern wir eigentlich das Jahr 1521, Reichstag in Worms und Luthers Disput mit Rom und dem deutschen Kaiser.

Und von der EJB waren eigentlich Wochenendfreizeiten, Projekte in den Gruppen und ein Jugendgottesdienst geplant. Eigentlich ...

Zurück zum Reichstag: Luther sollte seine Schriften und sein Denken abschwören und widerrufen. Doch was tat Luther? Statt zu Widerrufen legte er sein Schicksal in Gottes Hand und sagte den berühmten Satz: „Hier stehe ich und kann nicht anders.“

Wie dieses Drama weiterging wissen wir – hoffentlich.

Aber Luther sagte auf diesem Reichstag noch einen anderen berühmten Satz:

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, pflanzte ich heute noch einen Apfelbaum.“

Und jetzt sehe ich aus meinem Bürofenster auf unser Apfelbäumchen – für mich ist dieser Apfelbaum ein Zeichen der

Zuversicht, gerade jetzt in dieser nicht enden wollenden Pandemie. Er ist ein Zeichen der Zuversicht, diese schwere Zeit zu überwinden: die Fallzahlen (5.Mai) fallen und das Impfen hat endlich die erwartete Fahrt aufgenommen. Das gibt mir Zuversicht und Hoffnung.

Am ersten Montag im Mai hatten wir seit September unseren ersten MAT-MitArbeiterTreff der EJB unter strengsten Hygieneauflagen. Im kleinen Kreis machten wir uns über das weitere Vorgehen Gedanken.

Einhellige Meinung aller Teamer: Abwarten. Nichts überstürzen. Sondern die weitere Entwicklung beobachten.

Dies bedeutet faktisch, dass sich die Gruppen der EJB auch weiterhin nicht in Präsenz treffen und keine Freizeiten angeboten werden.

Und doch war ein kleines Licht der Zuversicht zu spüren: dass wir uns wieder persönlich sehen und gemeinsame Abende und Freizeiten erleben können.

Ich schaute an diesem Abend auf das Apfelbäumchen und spürte eine innere Wärme-ja, es wird weitergehen!

„Und wenn ich wüsste ...“ – euch allen schöne, sonnige und erholsame Ferien bzw. Urlaub, machte das Beste daraus und bleibt gesund.

Euer Herb



Was ist los in der Kita Regenbogen?!

Ein neues Jahr durften wir in der Kita begrüßen. Den Start in dieses neue Kita Jahr 2021 haben wir mit einer Neujaarsbrezel begonnen.

Nun folgten viele religiöse Ereignisse, an denen wir Sie gerne als Leser teilnehmen lassen wollen:

Zum Fest der heiligen drei Könige haben wir uns dieses Jahr mit den Geschenken der heiligen drei Könige beschäftigt und hierzu mit Myrrhe und Weihrauch die Kita vom Gruppenraum bis zur Turnhalle im Obergeschoss ausgeräuchert. Zu Fasching haben wir auch nach unserer Faschingsfeier bis zum Faschingsdienstag getanzt, Faschingslieder gesungen und Quarkbällchen gebacken.

Um nun den Winter endgültig auszutreiben haben wir am Aschermittwoch mit allen uns zur Verfügung stehenden Instrumenten lautstark in allen Räumlichkeiten der Kita die Wintergeister vertrieben. Auch die Faschingszeit wurde in dieser Woche verabschiedet. Hierzu entzündeten wir ein Feuer und haben Faschingsgirlanden verbrannt und das Lied „Winter ade“ gesungen.

Es folgte die Fastenzeit, eine meditative Zeit, eine Zeit des Verzichts. Eine Zeit in der man sich in sich hört, sich Zeit nimmt und Gefühlen Raum geben möchte. Auch wir haben mit den Kindern über traurige und lustige Momente und die dazu bewegenden Gefühle gesprochen. Wir haben gemeinsam überlegt, was man machen kann, wenn es einem nicht so gut geht. Hierzu hat sich jeder eine Person vorgestellt, die er besonders ins Herz geschlossen hat. Mit der Asche vom Feuer haben wir die Kinder mit den Worten gesegnet: „Wenn du traurig bist, schließe die Augen und denk an deine dich liebende Person und an Gott. Du bist nicht allein.“

Aus dem Rest der Asche sind wunderschöne Aschebilder entstanden.

Um auch auf den Verzicht in der Fastenzeit aufmerksam zu machen, haben wir einen spielzeugfreien Tag im Laufe geplant und am 25.03.2021 in der Kita erlebt. Die Schänke waren am Morgen umgedreht, keine Bücher, keine Spiele. In den Morgenstunden konnte noch gemalt werden, nach dem Frühstück wurde auch die Mal-Ecke mit einer Decke abgedeckt. Was nun??

Es war ein sehr spannender Prozess! Die Erzieher waren in einer Beobachterrolle und ohne eine Aktion. Die Kinder orientierten sich neu. Es gab neue Gruppenbildungen und viele kreative Rollenspiele. In einem abschließenden Morgenkreis kamen von allen Kindern die Rückmeldungen: „Wir hatten viel Platz!“, „Es hat Spaß gemacht!“, „Wir haben alle miteinander gespielt!“

Da die Kinder diesen Tag wiederholen wollten, haben wir gleich am darauffolgenden Tag noch einen spielzeugfreien Tag drangehängt. In diesem abschließenden Morgenkreis waren die Kinder so entspannt, dass eine kleine Massagerunde entstanden ist und jeder jeden am Rücken massiert, gemalt oder einfach nur sanft gestreichelt hat.



Fasching in der KiTa Regenbogen Walsheim

Die Fastenzeit ist eine besonders schwierige Herausforderung zur Darstellung und zum Begreiflich machen für die Kinder. Hierzu wurden von Heidemarie Gärtner verschiedene Geschichten ausgewählt:

- Der 12jährige Jesus im Tempel verdeutlicht, dass auch Jesus ein Kind war, heranwuchs und als Junge lesen lernen durfte.
- Jesus findet Freunde, die Jünger, und zieht mit ihnen durchs Land.
- „Jesus stillt den Sturm“ beeindruckt die Kinder immer wieder. Sie rufen gerne mit den Jüngern: „Jesus hilf uns!“
- „Der blinde Bartimäus“. Im Anschluss an diese Geschichte durften die Kinder ausprobieren, wie es ist mit verbundenen Augen zu gehen, bzw. sich von einem anderen Kind führen zu lassen und zu vertrauen.
- Die Geschichte vom verlorenen Schaf
- Einzug Jesu in Jerusalem, eine Vorbereitung auf den Palmsonntag.

Zur Vorbereitung auf das Fest Ostern wurde Ostergras in Töpfen gesät und Eier gefärbt und Geschichten vom Osterhasen mit dem Kamishibai erzählt.

Dann war es endlich soweit! Der Osterhase war da und hatte viele Osternester versteckt. Nachdem jeder sein Osternest gefunden hatte, haben wir ein Feuer entzündet und rund ums Feuer unser Stockbrot genossen.

Mit dem Beobachten der ersten Schneeglöckchen und Maleisen, Basteien und Geschichten zu dieser schönen Pflanze haben wir das Thema Frühling aufgenommen.

Um weiterhin den Frühling willkommen heißen zu können, haben wir gemeinsam mit den Kindern unsere Hochbeete vorbereitet und Radieschen gesät, Stangenbohnen wachsen schon erkennbar im Glas und warten darauf ins Freie zu dürfen.

Nun steht Muttertag vor der Tür und auch die Vorbereitungen für den Vatertag sind aktuell und begleiten uns durch eine hoffentlich weiterhin gesunde Zeit in unserer Kita.

Ihr Kita-Team „Regenbogen“

Protestantische Kita Breitfurt

Zeit zum Abschied nehmen ...

Liebe Gemeindemitglieder,
liebe Kita-Eltern!

Nun heißt es Abschied nehmen nach langen Jahren einer positiven und konstruktiven Zusammenarbeit: Am 31. März 2021 endete meine aktive Arbeitsphase in der Kita. Ich bin neugierig darauf, was der neue Lebensabschnitt bringen wird.

Bedingt durch die Corona-Pandemie konnte ich mich leider nicht so von den Kindern und Eltern verabschieden, wie ich mir das gewünscht hatte.

Am 1. September 1991 übernahm ich in dem Kindergarten in Breitfurt eine befristete Teilzeitstelle – aus diesen zunächst 2,5 Jahren wurden dann doch fast 30 Jahre. Davon durfte ich 21 Jahre die Leitung in der Einrichtung übernehmen. So kam es, dass ich ganze Generationen auf ihrem Weg begleitet habe: Die Kinder, mit denen ich früher gesungen und gespielt habe, sind mittlerweile Eltern geworden, die Eltern von einst sind nun Großeltern.

In dieser langen Zeit sind die Kita und die Gemeinde Breitfurt zu meiner zweiten Heimat geworden. Wenn ich auf diese Jahre zurückblicke, bewegt mich vor allem Dankbarkeit. Dankbar bin ich für viele gute Begegnungen und Gespräche und dafür, dass ich in meiner Arbeit sehr viel Unterstützung erfahren habe. Hier denke ich besonders an die bauliche und konzeptionelle Erweiterung der Kindertagesstätte. Die Fertigstellung im Frühjahr 2014 wurde mit einem Familiengottesdienst und einem Fest auf dem Kitagelände gefeiert. Ist es doch gerade in einer kleinen Kirchengemeinde noch wichtiger und wertvoller, sich gegenseitig zu unterstützen und mit anzupacken.

Durch die konzeptionelle Änderung können mehr Krippenkinder aufgenommen werden und die Öffnungszeiten der Kita wurden so verändert, dass eine längere und zukunftsorientierte Betreuungszeit besteht.



Elfriede Keller (links) hat Abschied genommen ... und Julia Bauer (rechts) die Leitung der KiTa Breitfurt übernommen.

An dieser Stelle möchte ich die zahlreichen ehrenamtlich geleisteten Einsatzstunden der Eltern und der Arbeitsgemeinschaft für die vielfältigen Arbeiten rund um die Kita erwähnen, was durchaus nicht selbstverständlich ist.

Es war für mich eine schöne und ereignisreiche Zeit mit vielen gemeinsamen Erlebnissen und mit noch mehr wichtigen Erfahrungen. Dafür bedanke ich mich mit ganzem Herzen!

Vielen Dank an das Kita-Team, das mich mit seinen individuellen Stärken unterstützt hat und mit dem ich gerne zusammengearbeitet habe.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Pfarrerin Falk-Reifarth, die stets ein offenes Ohr für mich hatte, sowie dem Presbyterium für die vertrauensvolle Zusammenarbeit in all den Jahren. Ich freue mich, dass mit Frau Julia Bauer nun eine junge und kompetente Kollegin die Leitung weiterführen wird und wünsche ihr alles Gute.

Ich verbleibe mit den allerherzlichsten Grüßen und einem großen Dankeschön für die guten Wünsche, Aufmerksamkeiten und originellen Geschenke.

Elfriede Keller



Liebe Gemeindemitglieder,
am 1. April 2021 übernahm ich die Stelle als Leitung der Protestantischen Kindertagesstätte Breitfurt und unterstütze seitdem das Team.

Ich habe erfolgreich „Soziale Arbeit“ mit der Vertiefungsrichtung „Pädagogik der Kindheit“ an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes studiert. Seit April 2020 bin ich staatlich anerkannte Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin. Erste Einblicke in diesen facettenreichen Beruf ermöglichten mir die Arbeit in einer Kinderwohngruppe und in einer Kindertagesstätte.

Zudem bin ich seit 2013 staatlich anerkannte Logopädin und absolvierte diverse Weiterbildungen, insbesondere im Bereich Kindersprache.

Eine gute Zusammenarbeit mit Kindern, Eltern, Kolleg*innen, der Kirchengemeinde Breitfurt und allen weiteren Kooperationspartner*innen ist mir sehr wichtig. Den mir anvertrauten Kindern möchte ich im pädagogischen Kontext entwicklungsfördernde Lernmöglichkeiten bieten.

Ich freue mich auf die vielen neuen Erfahrungen.

Herzliche Grüße

Julia Bauer

Regelmäßige Termine

Aufgrund der Corona-Pandemie stehen viele Termine unter Vorbehalt. Wir bitten um Ihr Verständnis, hoffen aber, dass die Gemeindegemeinschaft – so sich die Lage weiter entspannt – bald wieder beginnen kann.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Blieskastel

Altenheim St. Josef und Haus am Berg

Die Gottesdienste sind bis auf weiteres nicht öffentlich, eventuelle Änderungen können Sie den Blieskasteler Nachrichten entnehmen.

Ensheim / Mandelbachtal

cts-Seniorenhaus Mandelbachtal in Ormesheim und AWO-Seniorenzentrum „Landhaus im Hofgarten“ in Ensheim

Gottesdienste nach Absprache.

Konfirmanden- und Präparandenunterricht

Blieskastel / Bierbach

Präparanden: Dienstags 14-tägig von 16 Uhr 15 – 18 Uhr im Käthe-Luther-Haus; **Konfirmanden:** Dienstags 14-tägig von 17 – 18 Uhr 45 im Käthe-Luther-Haus

Aufgrund der Corona-Pandemie werden die genauen Termine rechtzeitig in den Blieskasteler Nachrichten veröffentlicht.

Ensheim – Eschringen und Mandelbachtal

Konfirmanden: jeweils alle zwei Wochen dienstags ab 17 Uhr. Die genauen Termine stehen zeitnah auf unserer Homepage bzw. in den Gemeindeblättern. Der Unterricht findet bis auf weiteres digital über die KonApp statt.

Die Konfirmation 2021 werden wir am Samstag, 10. Juli, nachholen.

Mimbach / Webenheim / Böckweiler

Leider muss die Konfiarbeit wegen Corona bis auf Weiteres entfallen, alle Präparand*innen und Konfirmand*innen werden angeschrieben, sobald der Unterricht wieder beginnt.

Walsheim / Breitfurt

Präparanden- und Konfirmandenarbeit

Nach längerer Pause gab es einen Neustart für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dabei wurde die doch recht große Gruppe geteilt. So treffen sich an einem Samstag im Monat die Breitfurter, an einem anderen jene aus Walsheim und den übrigen Orten der Pfarrei.

Frauenarbeit / Männerarbeit / Seniorenarbeit

Blieskastel: Frauennachmittag

und Bierbach: Frauenbund

Aufgrund der Pandemie zur Zeit keine Treffen.

Mimbach: Kultur, Kaffee und mehr

Das Kulturcafé macht bis auf Weiteres Coronapause. Sobald sich die Verhältnisse ändern, melden wir uns wieder.

Ensheim: Frauentreff „Mittendrinn“

Je nach geltender Verordnung finden die nächsten Treffen im Freien oder per Zoom-Videokonferenz statt.

Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter Termine im Kirchenplaner.

Breitfurt: Frauenkreis und Frauenfrühstück

Das Frauenfrühstück und der Frauenkreis Breitfurt ruhen bis auf Weiteres. Allen Teilnehmerinnen wünsche ich Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht. Ihre Pfarrerin Tatjana Falk-Reifarth.

Der Wolfersheimer Frauenkreis

musste seine monatlichen Treffen aufgeben. Die Zeit wird zeigen, ob ein Neustart möglich ist. Auf Wunsch bietet Pfarrer Kafitz eine wöchentliche Andacht zu Frauengestalten an, die über WhatsApp zu hören ist oder per Mail versandt wird. Bitte melden Sie sich unter der bekannten Nummer:

Tel. 01 60 / 6 14 69 97

Rund um Glauben und Kirche

Blieskastel

Bibelkreis

Aufgrund der Pandemie zur Zeit keine Treffen.

Dienstagsgebet

Aufgrund der Pandemie zur Zeit keine Treffen.

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal: Kirchencafé

Das Kirchencafé wird erst wieder stattfinden, wenn sich die Pandemielage deutlich verbessert hat. Der Treff ist in der Regel am dritten Freitag im Monat, ab 15 Uhr, in der Protestantischen Kreuzkirche in Ormesheim.

Es ist eine schöne Gelegenheit, sich auszutauschen, Kontakte zu knüpfen, miteinander zu singen und dabei Kaffee und Kuchen zu genießen. Infos über mögliche Termine werden zeitnah in den Gemeindeblättern veröffentlicht.

Walsheim: Andachten per Whatsapp

Im Verlauf der Woche hält Pfarrer Kafitz kurze Andachten, die über WhatsApp zu hören bzw. zu lesen sind. Wenn Sie diese erhalten möchten, senden Sie ihm bitte eine kurze Nachricht.

Kinderkirche

Breitfurt: KiKi – die Kinderkirche

Da wir wegen der Pandemie vorerst weiterhin keine Kinderkirche feiern können, schreibt die Kiki-Schnecke Fine den Breitfurter Kinderkirchen-Kindern Briefe, um mit ihnen in Kontakt zu bleiben.

Unser Kiki-Team Sandra Brinette, Sandra Stolz-Kipper und Kiki-Schnecke Fine grüßen alle Kiki-Kinder.

Mimbach

Im Moment findet – aus gutem Grund – kein Kindergottesdienst statt. Wir hoffen sehr, dass das nächste Jahr besser wird und wir wieder starten können. Es wird auch kein Krippenspiel geben, was wir alle sehr bedauern. Wir überlegen noch, ob wir am Heiligen Abend in kleinem Rahmen etwas für die Kinder anbieten können. Wir melden uns rechtzeitig!

KiGo Team Mimbach

Die Kinderkirche in der KiTa Walsheim

mit dem Kita-Team unter Unterstützung von Pfarrer Kafitz.
Jeden Dienstag ab 10 Uhr 30.

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal Kinderkirchenfrühstück

Entfällt bis auf weiteres.

Kirchenmusik

Blieskastel: Chor 100

Aufgrund der Pandemie ruhen die Proben.

Mimbach: Kirchenchor

Die Probenarbeit des Chores ruht wegen der Altersstruktur und der erheblichen Vorerkrankungen von Chormitgliedern bis auf weiteres.

Breitfurt: Singgemeinschaft

Die Singgemeinschaft der Kirchengemeinde Breitfurt ruht bis auf Weiteres. Allen Sängerinnen und Instrumentalisten wünsche ich Gottes Segen, Gesundheit und Zuversicht. Ihre Pfarrerin Tatjana Falk-Reifarth.

Der Singkreis Bliesdalheim und der ChorAct Walsheim machen weiterhin Pause. Allen Aktiven alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal:

Der „Projektchor“ trifft sich, sobald Chorgesang wieder möglich sein wird, in der Regel alle zwei Wochen dienstags ab 19 Uhr in der Kreuzkirche Ormesheim.

Infos bei Brigitte Schaeffer mobil 01 57 / 30 10 71 79 und Jörg Concemius mobil 01 77 / 4 55 83 20

und stehen zeitnah in den Gemeindeblättern sowie auf unserer Homepage.

Kindergruppen

Ensheim – Mandelbachtal: Krabbelgruppe

Die offene Gruppe für alle (Noch-nicht-) Krabbler und Lauflinge trifft sich in der Regel dienstags, 10 Uhr, (außer in der Schulferien)! Kursleiterin: Elisabeth Weimerich, Mail: ew-se@hotmail.de, mobil 01776261889.

Vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen: Nähere Infos über die Termine und Austauschmöglichkeiten über die WhatsApp-Gruppe.

Mimbach: Tanzkids

Aufgrund der Pandemie treffen wir uns zur Zeit nicht.

Der Neustart der Walsheimer Kindergruppe

wird wohl erst in der zweiten Jahreshälfte 2021 möglich sein. Wir bleiben dran!

Und außerdem

Blieskastel: „Mittelalter- Spaß-Club“

Aufgrund der Pandemie zur Zeit keine Treffen.

Ensheim – Eschringen – Mandelbachtal

Sobald die Inzidenzlage es zulässt, findet wieder jeden Donnerstag, ab 19 Uhr 30, ein Meeting der Anonymen Alkoholiker statt. Dies nun in oder an der protestantischen Kreuzkirche Ormesheim, Kapellenstrasse 32.

Voranmeldung ist nicht nötig, aber das Tragen einer OP- oder FFP2-Maske.

Weitere Auskünfte Heinz Günter, 01 70 / 35 594 64.

Freud und Leid

Taufen

Hanna Luisa Ruetz, Schweiz/Blieskastel

Luis-Emilio Drumm, Ormesheim

„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein!“ (Jesaja 43,1)

Bestattungen

Helmut Halter, Lautzkirchen, 71 Jahre

Hermann Ludwig Hußong, Alschbach / Lautzkirchen,
87 Jahre

Thea Linn geb. Schmidt, Zweibrücken / Blieskastel, 93 Jahre

Simone Hittinger geb. Schröder, Lautzkirchen, 58 Jahre

Christel Roh geb. Diederich, Lautzkirchen / Blickweiler,
75 Jahre

Peter Werner Ott, Neu Anspach / Bierbach, 62 Jahre

Edwin Schöndorf, Aßweiler / Lautzkirchen, 87 Jahre

Wolfgang Stiehler, Blickweiler, 82 Jahre

Hanni Welker geb. Dehnhof, Wolfersheim / Blickweiler,
91 Jahre

Margot Lydorf geb. Wagner, Rohrbach / Lautzkirchen,
73 Jahre

Maria Becker geb. Meyes, Blieskastel, 85 Jahre

Marlene Lodermeier geb. Kaufmann, Blieskastel / Blickwei-
ler, 85 Jahre

Hans Dieter Kahl, Mimbach und Blickweiler, 86 Jahre

Manfred Sutter, Webenheim, 64 Jahre

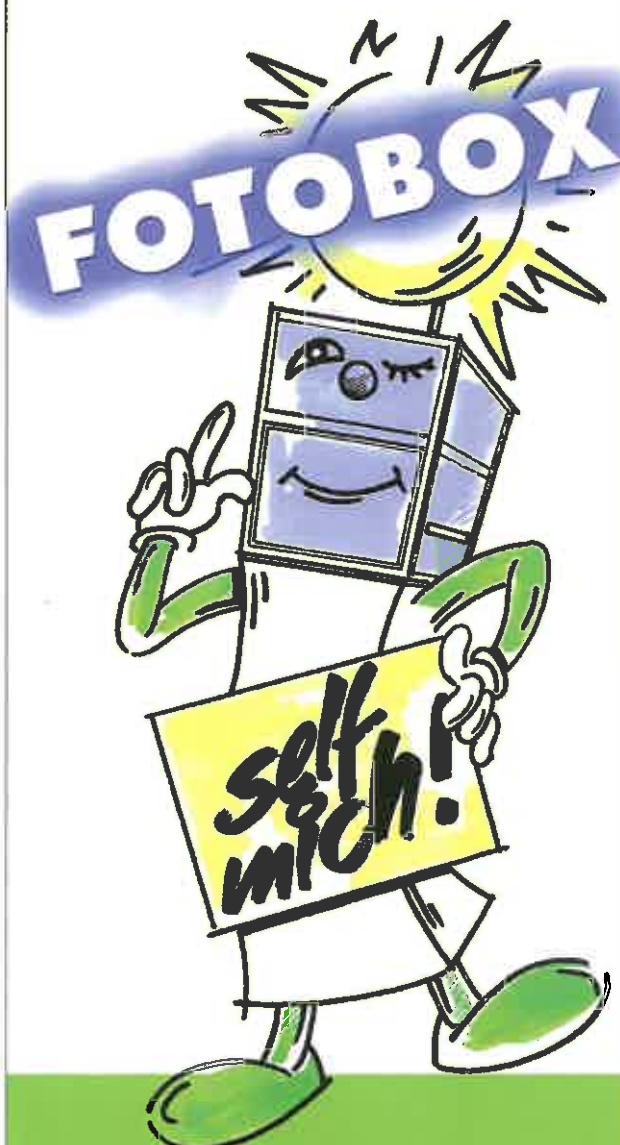
Hedwig Hussong, geb. Schunck, Webenheim, 79 Jahre

Elisabeth Karoline Klein, geb. Schwarz, Mimbach, 95 Jahre



Willst du mich Mieten?
06842/537321

foto-box-saarplatz.de





Toussaint
BESTATTUNGEN



Nicole Toussaint



Fachgeprüfter Bestatter

Alte Pfarrgasse 17
66440 Blieskastel
Telefon 06842 4563
Mobil 0171 2038262
www.bestattungen-toussaint.de
bestattungen-toussaint@t-online.de

Tag und Nacht für Sie erreichbar
06841/3312




SEIT 1970

BESTATTUNGSINSTITUT
LOTHAR SCHMIDT
INHABER MARKUS ALLGEIER

Talstraße 40 · 66424 Homburg · www.bestattungsinstitut-lothar-schmidt.de

Nachruf

„Wer aber beharret bis ans Ende, der wird selig. (Offb.2,10)“
Am 16. März 2021 verstarb die ehemalige Mitarbeiterin der
Verbandspfarrei Bliesgau:

Frau Renate Christine Stolz, geb. Hussong, im gesegneten
Alter von 93 Jahren. Sie leitete fast zwei Jahrzehnte das Büro
in Blieskastel in der Bliesgaustraße 5.

Die Planungskommission der Evangelischen Kirche der
Pfalz in Speyer startete 1971 drei Modellversuche zur Erpro-
bung neuer Gemeindestrukturen und zur möglichen Bün-
delung von Kräften in der Gemeindearbeit. Dies waren die
Verbandspfarreien Schifferstadt, Obermoschel und Bliesgau.
Die gemeinsamen Arbeitsfelder, die zunächst in den Blies-
gau-pfarreien in Angriff genommen wurden, waren die Kon-
firmandenarbeit, gemeinsame Gottesdienstplanungen und
Kanzeltausch, Jugend- und Seniorenarbeit. Ein belebendes
Element war der neu gegründete Singkreis der Verbands-
pfarrei und das verbindende Element war der monatlich er-
schienene Gemeindebrief „Kirche im Bliesgau“.

Renate Stolz war von Anfang an mit eingebunden in die Ent-
stehung des Versuchsmodells. Die Fäden der gemeinsamen
Arbeitsfelder liefen zusammen im Büro der Verbandspfarrei
in der Bliesgaustraße und sie hielt sie fest in der Hand. Es
ergab sich zwangsläufig, dass am Telefon Versöhnungsge-

sprache geführt und manche Woge geglättet werden musste.
Daneben war sie engagiert beim wöchentlichen Altennach-
mittag. Im Rahmen ihrer Bürotätigkeit oblag ihr der Druck
des monatlichen Gemeindebriefes. Die im Offsetverfahren
gedruckten Seiten wurden zusammengestellt und von Hand
geheftet. Hierbei entstand ein kleiner Arbeitskreis, die soge-
nannten „Kloppfrauen“. Renate Stolz begeisterte für diese
Tätigkeit einige Frauen ihres Turnvereines, die sich in abend-
licher Runde zusammenfanden. Ihr Name Kloppfrauen er-
gab sich aus dem Klopfgeräusch beim Betätigen der Tacker.
Der Modellversuch Verbandspfarrei ging dann 2013 über in
die Kooperationsregion Bliesgau.

Renate Stolz hat mit Erreichung der Altersgrenze im Juni
1988 in den wohl verdienten Ruhestand gewechselt. Die
Verbundenheit und Freundschaft mit ihr, gewachsen in den
langen Jahren der Zusammenarbeit, hat nie aufgehört. Wir
sagen ihr heute ein inniges Dankeschön und ein herzliches
Lebewohl.

Ein langes arbeitsreiches Leben endet, ein ewiges, seliges,
beginnt.

*Friedolin Grund, Pfr.i.R., ehemaliger Vorsitzender
der ehemaligen Verbandspfarrei Bliesgau*

Renate Christine Stolz, geb. Hussong,
Mimbach, 93 Jahre
Ilse Grund, Webenheim, 95 Jahre
Peter Bungert, Mimbach, 63 Jahre,
Meike Melitta Herrlich, geb. Marschall,
Webenheim, 57 Jahre
Inge Magdalena Ochs, geb. Sand,
Böckweiler, 88 Jahre,
Erika Forsch, Breitfurt, 86 Jahre
Fritz Weingart, Breitfurt, 74 Jahre
Gerhard Schenkelberger, Ormesheim,
81 Jahre
Adolf Werner, Ensheim, 80 Jahre
Norbert Schneider, Ormesheim,
69 Jahre
Lieselotte Segsneider, Herren-
berg/Ormesheim, 87 Jahre
Gabriele Adt-Trost, Wuppertal/Ens-
heim, 77 Jahre
Heinz Hiege, Walsheim, 90 Jahre.
Ruth Charlotte Hüther, geb. Welker,
Walsheim, 90 Jahre.
Friedrich Müller, Wolfersheim, 83
Jahre.
Ursula Helga Hoppe geb. Riedel, Gers-
heim, 90 Jahre.
Gerhard Fromm, Gersheim, 85 Jahre.

*„Selig sind, die da Leid tragen;
denn sie sollen getröstet werden.“
(Matthäus 5,4)*

Das Bestattungshaus
würdevoll - zeitgemäß - einfühlsam - bezahlbar

STEIMER & GRUB

www.bestattungen-stelmer.de



GmbH

Kennen Sie schon unsere

- kostenlose Vorsorgeberatung
- Möglichkeiten finanzieller Absicherung
- Dienstleistungen nach DIN EN 15017
- Paketpreise
- Homepage mit virtuellem Rundgang

Telefon:
Blieskastel

06842 / 47 72

0172 / 68 04 738

Protestantische Kirchengemeinde Blieskastel

Ortsteile: Alsbach – Aßweiler – Ballweiler – Bierbach – Biesingen – Blickweiler – Blieskastel Mitte – Lautzkirchen – Wecklingen

Protestantische Kirchengemeinde Bierbach

Liebe Gemeindeglieder,

das Ende der Coronapandemie erscheint zart am Horizont. Allerdings sind die Zeichen noch so vage, dass eine konkrete Planung unserer Gemeindeaktivitäten noch nicht möglich ist. Deshalb soll es auf diesen Seiten vor allem um einen Rückblick auf die letzten Wochen und Monate gehen.

Unser kirchliches Leben war keineswegs eintönig und farblos. So wie es in unserem privaten Bereich immer wieder leuchtende Ereignisse gab und gibt, die unser Leben lebenswert machen, so gab es diese auch in unseren Kirchengemeinden.

Blieskastel

Konfis sind doch wahre Künstler

Auch in Coronazeiten war es unter Einhaltung aller Gesetze und Richtlinien möglich, sich als Gruppe mit einem Thema zu beschäftigen.

Das biblische Buch „Hiob“ stand in der Passionszeit im Mittelpunkt.

Woher kommt das Leid, wie können wir damit umgehen lernen und was hat der Karfreitag mit unserem ganz persönlichen Leid zu tun?

Ich lade Sie an dieser Stelle ein, die Werke unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden zu betrachten.

Herzlichen Dank an Euch für diese tollen Bilder und eure guten Gedanken.



Das schwarze Loch



Aussatz



Entwurzelung



Tod



Gefangen



Krieg



Einsamkeit



Mein Erlöser lebt

Unsere Konfirmanden

Konfirmation am 4. Juli



Philipp Fürst, Noah Hasselmann, Lucca Raak, Hellen Holtsmark, von links nach rechts. Nicht auf dem Bild: Noah Raak

Konfirmation am 11. Juli



Moritz Kessler, Matthis Müller, Johanna Kempf, Emily Becker, Sina Messner (von links nach rechts)

An den Konfirmationen wird ein Film gezeigt werden, den die Konfirmandinnen und Konfirmanden in eigener Regie hergestellt haben. Das Thema der Konfirmation und des Filmes ist die „Gerechtigkeit“.

Wir sind sehr gespannt auf das Ergebnis.

**Zahnarztpraxis
EUGEN LOHR**
 Bliesgaustraße 6, 66440 Blieskastel
 Telefon 06842 / 52660

Sprechstunden

Mo-Fr	08:00 bis 12:00 Uhr
Mo	15:00 bis 19:00 Uhr
Di+Do.	14:00 bis 17:00 Uhr
Mi	15:00 bis 18:00 Uhr

Freitag nachmittag geschlossen

Metallbau Werner Müller

Werner Müller

66440 Blieskastel
 Straße des 13. Januar 7
 Tel. (06842) 93 04 70
 Fax (06842) 93 04 72

Osterimpressionen



Empore (oben) und Podest aus Orgelpfeifen (unten)



Bierbach

Nachdem wir im April unser Gemeinde- und Mietshaus verkauft haben, können wir uns jetzt ganz auf die Umgestaltung unserer Kirche konzentrieren.

Auf der Empore wurde das Podest entfernt um die Stühle aus unserem Gemeindehaus gut lagern zu können. Neben diesem logistischen Grund, war es aufgrund des Holzwurmbefalls unbedingt notwendig, die alte Konstruktion zu entfernen.

Bei dieser „Umgestaltungsaktion“ wurde sichtbar, wie vor drei Jahrzehnten gearbeitet wurde.

Das Podest, war aus Holzpfefen der alten Pfeifenorgel in Bierbach gezimmert worden. Leider sind diese Pfeifen nichtmehr zu gebrauchen. Passionierte Orgelfans haben jedoch einige der alten Pfeifen als Sammlerstücke erworben.

Was die weitere Umgestaltung unserer Kirche angeht, so befinden wir uns noch in der Phase der Entscheidungsfindung.

Das Architekturbüro Grub aus Zweibrücken ist ebenso in den Diskussionsprozess integriert, wie das Protestantische Verwaltungsbüro in Zweibrücken.

Die Richtung unserer Überlegungen zeichnet sich allerdings schon ab.

Die Heizung muss erneuert werden.

Die Sitzbänke sollen entfernt werden.

Eine Behandlung gegen Salpeter ist erforderlich.

Sanitäranlagen und eine Kochgelegenheit müssen eingeplant werden.

Es soll möglichst bald mit der Umgestaltung begonnen werden, um Strafzinsen auf unseren Verkaufserlös zu vermeiden.

Das Presbyterium möchte für den Umbau keine Schulden aufnehmen.

Wir halten Sie über den Stand der Dinge selbstverständlich auf dem Laufenden.

Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Mitgliedern unseres Presbyteriums, die in Eigeninitiative unser Gemeindehaus ausgeräumt haben.

Dank der Initiative von Familie Cartensen konnten wir im Internet für einige Dinge sogar noch Käuferinnen und Käufer finden, die uns einige unerwartete Einnahmen bescherten.

Protestantische Kirchengemeinden

Mimbach, Webenheim und Böckweiler

Coronapandemie und kein Ende

Liebe Gemeindemitglieder,
leider ist die Coronapandemie noch nicht zu Ende, im Moment läuft gerade die sogenannte „Bundesnotbremse“. Die Gottesdienste sind anders als gewohnt, gesungen wird nicht, ein striktes Hygienekonzept ist einzuhalten. Viele lieb gewordene Veranstaltungen können nicht statt finden, wie zum Beispiel auch in diesem Jahr der Gottesdienst auf dem Bauernfest, das auch ausfällt. Denn Großereignisse bleiben verboten.

Wir werden versuchen, den „Tag der offenen Gartentür“ auszurichten, von 10 bis 18 Uhr im Bauerngarten, jedoch ohne Gewähr.

Außerdem beabsichtigen wir am 12. und am 19. September, jeweils um 10 Uhr in Mimbach zwei Konfirmationen durchzuführen, für die Jahrgänge 2020 und 2021. Groß genug ist die Mimbacher Christuskirche. Die Jubelkonfirmationen 2020 und 2021 sind auf den 7. November verschoben worden.

Vieles ist in der Schwebe, außerschulischer Unterricht ist im Saarland in Präsenzform nicht erlaubt, Gruppen und Kreise ruhen.

Die Kontaktbeschränkungen bleiben weiterhin bestehen.

Viele sind nur noch genervt, haben kein Verständnis mehr für die Maßnahmen, werden zunehmend aggressiv, auch in den Gemeinden.

Im Moment bekomme ich alle vier bis fünf Tage neue Coronaregeln von unserer Landeskirche aus Speyer. An dieser Stelle weise ich ausdrücklich darauf hin, dass ich diese Regeln nicht selbst gemacht habe. Nach den aktuellen Regeln sind nur 10 Personen im Gottesdienst erlaubt – unabhängig von den Abstandsregeln. Ausnahmegenehmigungen müssen im Ordnungsamt in Blieskastel beantragt werden.

Wie es weiter geht? Wir werden es sehen.

Bis dahin: Bleiben Sie behütet.

Ines Weiland-Weiser, Pfrin.

Mimbach

„Ein in jeder Hinsicht vortreffliches Werk“

Ökumenische Orgelvesper an Pfingsten

mit Christian Brembeck in der Christuskirche Mimbach

Zu einer ökumenischen Orgelvesper mit dem Titel „Ein in jeder Hinsicht vortreffliches Werk“ laden die Protestantische Kirchengemeinde Mimbach und die Katholische Erwachsenenbildung Saarpfalz an Pfingstmontag, den 24. Mai, um 18 Uhr in die Christuskirche nach Mimbach ein.

Pfingsten ist das Fest des Geistes, der als „Schöpfergeist“ gepriesen wird. Die gesamte Schöpfung – der Kosmos, die Natur, der Mensch und auch die von Menschenhand geschaffenen wunderbaren Werke – sind beseelt und beflügelt von diesem schöpferischen Geist. In besonderer Weise gilt dies für die Musik; für die menschliche Stimme ebenso, wie für alle Instrumente, mit denen Musik hörbar gemacht werden kann. Unter den Instrumenten gibt es eines, das an Vielfalt und Ausdrucksmöglichkeiten alle anderen übertrifft: die Orgel.

Wenn ein beseelter und beflügelter Orgelbauer ein wunderbares Instrument errichtet und ein inspirierter und begeisterter Organist dieses zum Klingen bringt, kann man wahrhaftig von einem Fest des Geistes, von der pfingstlichen Feier sprechen. Ein solches Instrument, erbaut 1860 von dem

bedeutenden Eberhard Friedrich Walcker und 2017 kongenial restauriert von Markus Lenter, steht in der Christuskirche in Mimbach. Ein solcher Organist ist der renommierte Christian Brembeck, der an diesem herrlichen Instrument im Frühjahr eine CD eingespielt hat, die nun rechtzeitig zum Pfingstfest erscheint.

In der Orgelvesper bringt Christian Brembeck mit ausgewählten Orgelwerken u.a. von Franz Liszt, Christian Heinrich Rinck, Felix Mendelssohn Bartholdy, Louis Spohr, Johann Georg Herzog, Robert Schumann den weiten Bogen der Schöpfung musikalisch beseelt und inspiriert zum Klingen; mit Texten aus dem Alten und Neuen Testament wird die Sprache als schöpferisches Wort erlebbar – ein Zusammenklang in einem „in jeder Hinsicht vortrefflichen Werk“ zum Lob Gottes und zur Freude der Menschen.

Da unser Gemeindebrief wohl erst nach der Orgelvesper erscheint, weisen wir hier darauf hin, dass die Werke auf einer CD eingespielt wurden, die Sie über die KEB St. Ingbert, das Pfarramt Mimbach und über den Evangelischen Kirchenchor Mimbach beziehen können.

Rudolf Hertel



HELMUT FEY
FENSTERBAU • ROLLLADEN
Fenster - Türen - Tore - Wintergärten
Überdachungen aus Kunststoff - Alu - Holz

Abstädterhof 3 • 66459 Kirkel
Telefon (0 68 49) 61 33 • Telefax (0 68 49) 63 21
www.fensterbau-fey.de

„Das offene Gartentor“ in Mimbach

Am Sonntag, den 27. Juni, öffnet die Protestantische Kirchengemeinde Mimbach wieder ihren „Barocken Bauerngarten“ unter den dann geltenden Corona-Regeln.

Die Aktion beginnt um 14 Uhr mit einem Gottesdienst im Garten. Anschließend besteht die Möglichkeit zu Kaffee und Kuchen (falls möglich) und gemütlichem Verweilen im Garten.

Urlaub des Pfarramtes

Vom 18. Juli bis zum 8. August ist das Pfarramt geschlossen, die Beerdigungsvertretung hat Pfr. App in Blieskastel, Tel.: 22 80.



Webenheim

Barrierefreier Zugang an der Webenheimer Kirche

Ein Bauabschnitt zur Innenrenovierung und Einbau eines Kolumbariums in der Webenheimer Martin-Luther-Kirche ist nun geschafft: Der barrierefreie Zugang am Seiteneingang wurde fertig gestellt. In Zukunft ist es möglich, ganz einfach mit Rollator oder Rollstuhl in die Kirche zu gelangen, für Menschen mit einem Handicap eine große Erleichterung. Wir hoffen nun, Sie bald wieder in der Kirche begrüßen zu dürfen!



Barrierefreier Zugang zur Kirche, Fotos: Johanna Müller



Böckweiler

Stephanuskirche aktuell

Einige Kleinigkeiten im Kircheninnern sind immer noch nicht zufriedenstellend abgeschlossen, auch an der Glockenanlage muss noch nachgearbeitet werden, wie beim Läuten nicht überhört werden kann. Bald wird der Weg zum Kircheneingang in gemeinsamer Aktion in einem Förderprogramm des Landes instand gesetzt, wofür sich unsere Ortsgemeinde und der Ortsrat dankenswerterweise eingesetzt haben. Auch neue Hinweisschilder für den Pilger- bzw. Sternenweg werden vor der Kirche installiert und ein aktueller Muschelstein im Boden eingelassen. Angedacht sind auch zusätzlich sehenswerte Ausstellungen im Kirchenraum. Näheres wird dann zeitnah bekannt gegeben. Auch Nachfragen für Taufen, Hochzeiten und Konzerte gehen ein – alles hängt hierbei von der Entwicklung der Corona-Epidemie ab. Ebenso wird auch das Thema „mögliche Konfirmation in der Stephanuskirche“ aktuell noch einmal auf die Tagesordnung kommen. Gesucht wird zur Zeit auch noch für unsere Stephanuskirche ein/e Kirchendiener/in! Interessierte Personen können gerne Kontakt mit Presbyterin Marliese Rauch (Tel. 1494) aufnehmen.

Alles Gute für Euch alle, bleibt bzw. werdet gesund – und besucht auch ab und an einmal unsere schöne alte Dorfkirche, ruhig auch mal während eines Gottesdienstes. Die Atmosphäre im schön gestalteten Innenraum tut einfach gut, was zahlreiche auswärtige Besucher immer wieder gerne bestätigen.

Marliese Rauch

Gedanken eines Handwerkers aus Breitfurt

anlässlich der Aufbauweihe der Böckweiler Stephanuskirche

Ein Zeitdokument von 1949 – versteckt im doppelten Boden der von ihm gefertigten Zeitkapsel, die im Dezember 1949 mit etlichen Dokumenten – anlässlich der Gedenk-

stunde an 900 Jahre urkundliche Erwähnung der Kirche – im Gemäuer der mittleren Konche eingesetzt wurde. Bekanntlich wurde die Kapsel 2019 bei den Renovierungsarbeiten zufällig entdeckt und der Inhalt dokumentiert.

Elektromeister Otto Zickwolf führte nach dem Krieg beim Wiederaufbau unserer Stephanuskirche auch die Klempnerarbeiten aus und hinterließ in der Zeitkapsel ein sehr persönliches Schreiben, wollte wohl seine Gedanken zu dieser schwierigen Zeit nach dem Krieg einfach in Worte fassen. Der Inhalt dieses Schreibens hat mich beim Lesen sehr berührt, ebenso die Mitbürger, denen ich dann beim „Nachmittag für die Stephanuskirche“ das Ganze vorlas. Dabei waren auch Familienangehörige des Verfassers.

Hier jetzt Auszüge aus dem genannten Schreiben:

„In schwerer Zeit nach schwerem Völkerringen bauen wir dieses Kirchlein, ein Denkmal aus alter Zeit, wieder auf. Unser deutsches Vaterland ... liegt am Boden, Trümmer überall. Jedem blutet das Herz im Anbetracht des Verrates und der Uneinigkeit. Unter dem Zeichen der Demokratie, der freien Willensäußerung der Menschen werden wir gespalten. Bruder verrät den Bruder – ein trauriges Bild, das wir den Siegermächten bieten, ein Volk mit ehemals hohen Idealen muss nun die Verachtung der Siegerstaaten auf sich nehmen. Wir wollen doch nur ehrlich arbeiten und in Frieden leben mit allen Nachbarstaaten. Das Volk will keinen Hass, es muss sich nur den Machthabern beugen. Man baut an einem geeinten Europa und ist mit dem Bruder nicht einig! Wie soll das große Ganze einig sein, wenn im Kleinen keine Einigung möglich ist? Der Einsichtige sieht die Katastrophe für das Abendland, ist aber nicht in der Lage, das Steuer herumzuwerfen. Man spricht von Christus und meint den Mammon. Es geht den Machthabern um die Macht und den Besitz der Ausbeutungsobjekte, das Wohl der Menschen spielt dabei keine Rolle. Es baut der Bauer und der Arbeiter sein zerstörtes Haus mit Mühe



und Not wieder auf, und ehe es bezogen wird, kommt der Staat und fordert seinen Tribut. Wir hoffen nur auf den Sieg der Gerechtigkeit!

Möge es uns vergönnt sein, dass wir wieder gemeinsam singen können von Einigkeit und Recht und Freiheit ...

Mögen diese Worte uns zusammenführen zu guter Nachbarschaft aus ehrlichem Herzen. Wir kennen keinen Hass, wir wollen in Frieden zusammenleben zur Ehre unseres Gottes, dessen Kinder wir alle sind!

Wir haben gelitten und gehungert – mögen die Regierenden sich ihrer Aufgabe bewusst sein und mit Gottes Hilfe eine bessere Zukunft bauen, zum Wohl der Völker und zur Ehre Gottes. Wir Handwerker bauten unter der Leitung des Herrn Professors Dr. Krüger an dieser Kirche. Ich hatte die Ehre, mit meinem Sohn die Klempnerarbeiten auszuführen und werde auch die elektrische Beleuchtung des Gotteshaus machen. Möge das wahre Licht alle die erleuchten, die dieses Haus betreten, damit Segen von ihnen ausstrahle.“

Breitfurt, 4. Dezember 1949,

Otto Zickwolf

Ein Text, der nachdenklich macht, der die Umstände in den Nachkriegsjahren widerspiegelt und zudem auch wieder in manchen Punkten sehr aktuell ist. Daher wollte ich Euch diese Zeilen nicht vorenthalten.

Marliese Rauch, Presbyterin



Global Kids 2021

19.07. – 25.07.2021

Im Martin-Butzer-Haus, BAD DÜRKHEIM

Für Kinder von 8 -12 Jahren

Thema: Gutes Leben für Alle

Kosten: 240€



Euch erwarten Spaß und Abenteuer

Anmeldungen ab sofort bei der
ev Jugendzentrale Zweibrücken

Weitere Infos auf unserer Homepage
www.jugendzentrale-zw.de

Protestantische Kirchengemeinde Walsheim an der Blies und Protestantische Kirchengemeinde Breitfurt

Walsheim

Gottesdienste in besonderen Zeiten

Von Weihnachten bis Ostern – über vier Monate lang – mussten wir den öffentlichen Regeln zur Corona-Pandemie folgend mit unseren Präsenzgottesdiensten pausieren. Dies war eine Zeit, die es zu überbrücken galt.

So hält Ihr Pfarrer allabendlich Andachten auf WhatsApp, die weite Verbreitung finden. Wenn Sie Interesse daran haben, dann schicken Sie bitte eine kurze WhatsApp-Nachricht an die bekannte Telefonnummer (01 60 / 6 14 69 97).

Zusätzlich zu diesen Angebot gab es wöchentliche Gottesdienste, die aufgenommen und auf die Homepage unserer Pfarrei gestellt wurden (<http://www.prot-kirche-walsheim-blies.de/>).

Dieses Angebot fand gute Resonanz, wie zahlreiche Aufrufe der Seite zeigen. An dieser Stelle herzlichen Dank den Engagierten unseres Presbyteriums für Ihre tatkräftige Unterstützung. Vor allem unseren langjährigen Presbytern Hans Bollinger für die Kameraarbeit und Otto Neumüller für die Nachbearbeitung der Aufnahmen und das Hochladen.

Nun beginnen wir wieder mit realen Gottesdiensten. Wir denken aber darüber nach, diese weiter aufzunehmen und auf der Homepage zu zeigen. Dabei denken wir an unsere Gemeindeglieder, die nicht mehr gut zu Fuß sind.

Wir hoffen aber auch auf einen guten Gottesdienstbesuch. Bleiben SIE Ihrer Kirche treu!

Die Baumaßnahmen

Zunächst kommt hier unser Wohnhaus in Wolfersheim in den Blick, wo sich Einiges getan hat. Dies ist unseren Presbytern Manfred Linder und Dirk Blumenauer zu danken, die große Eigenleistungen erbracht haben. Zeitgleich hat sich das Architekturbüro Grub um die Detailplanungen, die Ausschreibungen und die Angebote gekümmert. Danach haben die Handwerker ihre Arbeiten aufgenommen.

Wenn alles nach Plan läuft, dann ist das Haus in der zweiten Jahreshälfte bezugsfertig. Das wäre zu begrüßen, denn das Interesse ist groß.

Damit kommen wir zu unserem Wolfersheimer Orgelprojekt. Wir danken Christoph Jakobi für seine technische und finanzielle Unterstützung. Zu danken ist auch dem Orgelsachverständigen unserer Landeskirche, Gero Kaleschke, für sein Gutachten. Dieses ist eine wichtige Voraussetzung, weitere Fördermittel zu beantragen.

Gemeinsam wird es uns gelingen, unsere kleine, aber feine Orgel zu restaurieren und ihr wieder das ursprüngliche, romantische Klangbild zu geben.

Was die Walsheimer Kirche angeht, so führt Gerda Huber, die Leiterin unseres Ev. Verwaltungsamtes Verhandlungen mit unserer Landeskirche, um Darlehen zu bekommen.

Das Presbyterium beantragt Fördermittel und wirbt bei Institutionen und Unternehmen um Spenden.

Jeder Euro zählt.

Die Konfirmandenarbeit

Nach längerer Pause gab es einen Neustart für die diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden. Dabei wurde die doch recht große Gruppe geteilt. So treffen sich an einem Samstag im Monat die Breitfurter, an einem anderen jene aus Walsheim und den übrigen Orten der Pfarrei.

Was die Termine für die Konfirmationen angeht, so planen wir, diese am ersten und zweiten Wochenende im Juli zu feiern. Dazu werden wir wie schon im Herbst 2020 die Katholische Kirche von Herbitzheim aufsuchen, die auch in Zeiten wie diesen echte Familienfeiern ermöglicht. Dafür gebührt herzlicher Dank dem Kollegen Pfarrer Scheliga und seinem Team für die freundliche Aufnahme!

Was die Konfirmation im nächsten Jahr angeht, so werden wir nach den Sommerferien unsere Stunden wieder aufnehmen. Dann startet auch die neue Präparandengruppe. Wir hoffen, dass sich die Lage bis dahin normalisiert hat und die gemeinsame Zeit ohne Überraschungen verläuft.

Informationen aus dem Kirchenbezirk

Seit dem 1.4. dieses Jahres hat unser geschätzter Gemeindeglied Jörg Concernius (und der ganze Gemeindepädagogische Dienst) Verstärkung bekommen.

Der neue Kollege heißt Achim Bißbort und legt einen besonderen Schwerpunkt auf die musikalische Arbeit. Das verbindet ihn mit „unserem“ Jörg, der nun guten Gewissens „einen Gang zurückschalten kann“.

Als erstes Projekt entsteht ein Tonstudio in den Zweibrücker Büroräumen, das viele Möglichkeiten eröffnet.

Ich denke, das sind einmal wirklich gute Nachrichten.

Auch und gerade für unseren Walsheimer Chor und die Aktiven der Breitfurter Singgemeinschaft, die nach vorne blicken in der Hoffnung, sich recht bald wieder zu treffen und Neues zu wagen.

Freuen wir uns auf die Zusammenarbeit und auf viele schöne Auftritte und Impulse.

Schließlich noch eine traurige Mitteilung bzw. ein Nachruf: Unser Presbyterium nimmt Abschied von Andreas Kinzer, der gänzlich unerwartet verstorben ist. Andreas Kinzer hat lange und engagiert unsere Orgeln gespielt und manchen Gottesdienst mitgestaltet. Auch als Chorleiter hat er Akzente gesetzt.

Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten und wünschen seiner Familie viel Kraft.

Damit grüßt Sie

Ihr Pfarrer Wolfgang Kafitz

Sprechstunden und Erreichbarkeit Ihres Pfarrers

Ihr Pfarrer hält sich wie gewohnt die Zeit am Dienstag zwischen 14 und 16 Uhr und am Donnerstag zwischen 17 und 19 Uhr für Sie frei (oder nach Vereinbarung). Er bittet jedoch um telefonische Voranmeldung (Tel. 01 60 / 6 14 69 97).

Breitfurt

Klimaschutz in Breitfurt kommt voran

Wir stehen kurz vor einem wichtigen Schritt zu mehr Klimaschutz in Breitfurt. Kita und Martin-Bucer-Haus der Kirchengemeinde Breitfurt verfügen schon über eine gemeinsame Wärmeversorgung durch eine Nahwärmeleitung. Die beiden kirchlichen Gebäude werden in den Sommerferien mit der Grundschule verbunden: Dort wird ein Heizkessel für Holzpellets und ein Lager für die Holzpellets eingebaut. Die alten Heizölkessel und Heizöltanks werden dann demontiert.

Staatliche Fördermittel für die Maßnahmen zum Klimaschutz sind von dem BAFA und dem Ministerium für Wirtschaft des Saarlandes zugesagt. Das Ingenieurbüro Schäfer aus Stromberg hat die Ausführungsplanung fertiggestellt. Die Stadt Blieskastel hat damit die Arbeiten öffentlich ausgeschrieben und den Auftrag erteilt. Der Umbau beginnt kurz vor den kommenden Sommerferien. In der Heizperiode ab September 2021 werden dann die Grundschule, die Mehrzweckhalle, die Protestantische Kindertagesstätte und das Protestantische Gemeindehaus Martin-Bucer-Haus umweltschonend geheizt.

Die Protestantische Kirchengemeinde Breitfurt beteiligte sich im Jahr 2017 an der Initiative der Evangelischen Kirche der Pfalz zum Klimaschutz „Minus 40 Prozent Kohlendioxid. Wir machen mit!“. Kita und Gemeindehaus wurden bereits im Jahr 2019 durch eine unterirdische Nahwärmeleitung für heißes Heizungswasser verbunden. Bisher werden sie noch aus dem Heizölkessel der Kita versorgt. Sobald beide

Konfirmationen

Aus Breitfurt werden konfirmiert:

Lara Brengel, Melissa Hensel, Milla Legrum, Johannes Fegler, David Mannweiler, Noah Stolz, Phil Wenz und Tobias Wyss.

Aus Walsheim und anderen Orten der Pfarrei werden konfirmiert:

Lia und Lasse Altenkirch, Linda Jost, Emilie Klingler, Benedikt Anna, Jonathan Nomine, Ben Schwindt und Leo Wittenmeier.

Gesucht: Reinigungskraft für die Walsheimer Kirche

Gesucht wird weiterhin eine Reinigungskraft für die Walsheimer Kirche.

Wenn Sie Interesse haben und etwas Zeit und Engagement mitbringen – bitte im Pfarramt melden, Tel.: 01 60 / 6 14 60 07.

Gebäude über eine weitere Nahwärmeleitung an die Grundschule angeschlossen sind, wird endlich klimaschonend mit Holzpellets geheizt. Das 40%-Ziel der Evangelischen Kirche der Pfalz, die Emission des Treibhausgases Kohlendioxid zu senken, wird damit in unseren Gebäuden weit übertroffen. Die Photovoltaik-Anlage der Kita steuert schon 40 % des verbrauchten Stroms seit 2016 bei.

Der Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 24.3.2021 betont, dass in Verantwortung für die künftigen Generationen die Bundesregierung das Klimaschutzgesetz (55% Reduktion der Treibhausgase bis 2030) zu verbessern hat, um die natürlichen Lebensgrundlagen durch einen konkreten Fahrplan über 2030 hinaus zu schützen. Die öffentlichen Gebäude in Breitfurt erfüllen ab diesem Herbst das Klimaschutzziel.

Dr. Klaus Reifarth

Energiebeauftragter der Kirchengemeinde Breitfurt

Protestantische Kirchengemeinde Ensheim-Eschringen-Mandelbachtal

Bliesmengen-Bolchen, Bebelsheim, Erfweiler-Ehlingen, Ensheim, Eschringen, Habkirchen, Heckendalheim, Ommersheim, Ormesheim, Wittersheim

Liebe Gemeinde!

Jammern hilft nicht.

Jammern ist sogar ansteckend, haben Psychologen heraus gefunden. Dabei reichen uns die sich momentan verbreitenden Viren doch schon voll und ganz.

Danken bringt's

Was also tun, um das andauernde Beschweren über Gott und die Welt nicht zur Gewohnheit werden zu lassen? Das beste Gegenmittel ist Dankbarkeit! „Nicht die Glücklichen sind dankbar. Es sind die Dankbaren, die glücklich sind“, lautet das Rezept des englischen Philosophen Francis Bacon. In der Bibel steht: „Freut euch immerzu! Betet unablässig! Dankt Gott in jeder Lebenslage! Das will Gott von euch als Menschen, die mit Jesus Christus verbunden sind.“ (1. Thessalonicher 5)

Wieder freuen können

Sich immerzu freuen, das schafft wohl kein Mensch. Aber Gott danken so oft es geht, das ist doch einen Versuch wert?!

Danken können wir in unserer Kirchengemeinde für manch schönes in der letzten Zeit, wenn es auch ganz anders war als sonst. Zumindest konnten wir das Osterfest im Hof der Kreuzkirche feiern und hinterher sogar noch auf Ostereiersuche gehen.

Vor unseren Kirchen in Ensheim und Ormesheim waren Leinen mit kleinen Überraschungspäckchen gespannt.



Ostergottesdienste (oben und mitte), Ostereiersuche (unten), Fotos: Buchenberger.



Linke Seite: Hoffnungssteine von Julia (oben) und Leon (unten)

Hoffnungsvoll bleiben

Präparand*innen haben zu Hause „Hoffnungssteine“ bemalt. Auch dies war ein schönes Zeichen zur Freude. (s. Fotos „Hoffnungssteine Julia und Leon – W. Glitt)

Mit der warmen Jahreszeit hoffen wir, unsere Gottesdienste regelmäßig im Hof der Kreuzkirche abhalten zu können. Die Konfirmation haben wir auf Samstag, den 10. Juli verlegt. Sie soll in der großen Ommersheimer Kirche unserer katholischen Nachbargemeinde stattfinden.

Wer mag, kann gerne auch über die „Luca-App“ bei uns einchecken. Die App gibt es bei Android oder Apple oder als Schlüsselanhänger kostenfrei in den Rathäusern.

Der Präparandenunterricht findet vorerst weiter digital über die sogenannte konapp.de statt. Bisher klappt dies ganz gut. Auch das Presbyterium trifft sich weiterhin virtuell. Wer möchte, ist herzlich eingeladen, daran teilzunehmen. Für die Kontaktdaten einfach eine Mail senden an pfarramt.ensheim@evkirchepfalz.de.

Vielleicht können wir uns aber mit einigen unserer Gruppen und Kreisen in nächster Zeit wieder im Hof treffen. Wir hoffen darauf. Zudem haben wir einige ökumenische Gottesdienste im Freien in den verschiedenen Dörfern unserer Kirchengemeinde geplant.

Wir werden dies jeweils zeitnah in den Gemeindeblättern, der Presse und auf unserer Homepage ankündigen. Zudem möchten wir einen E-Mailverteiler aufbauen, um unsere Gruppen, Kreise, Gottesdienstbesucher, interessierte Familien oder Einzelne zeitnah direkt informieren zu können. Wer in den Verteiler aufgenommen werden möchte, bitte einfach eine Mail senden an: pfarramt.ensheim@evkirchepfalz.de.

Kindersegnung

Momentan ist es für viele Eltern recht schwierig, eine Taufe, die traditionell auch eine Familienfeier ist, anzudenken und durchzuführen. Gerne aber segnen wir die Kleinen in

unseren Gottesdiensten im Freien. Auf Wunsch stellen wir im Anschluss an die Gottesdienste eine Sitzgarnitur auf, um noch ein wenig miteinander zu sein. Die Taufe können wir dann gerne bei späterer Gelegenheit nachholen.

Seelsorge beim Spaziergehen

Wer im Gehen oder an der frischen Luft im Garten ein vertiefendes Gespräch führen möchte, oder einfach Sorgen und Nöte los werden will, dem biete ich an, einfach mit mir Kontakt aufzunehmen und einen Termin zu vereinbaren.

Segen in schwerer Zeit

Gerade im Kranksein ist es wichtig, das Gefühl zu haben, nicht allein zu sein. Seelsorge am Krankenbett geschieht im Gespräch, aber auch ohne Worte. Sie begleitet durch Hören, Blickkontakt, Berührung oder Salbung. Zur Segnung kann die Salbung mit etwas Öl auf die Stirn oder in die Hand gegeben werden. Sie können mich gerne ansprechen.

Es geht weiter

Für uns heißt es also weiterhin: Wir lassen uns nicht unterkriegen! Die Dankbarkeit und Gottes Segen stehen uns dabei zur Seite.

Albert Schweitzer hat einmal gesagt: „Bewahren von Dankbarkeit besteht darin, dass ich für alles, was ich Gutes empfangen habe, Gutes tue.“

So ein wenig habe ich mir dies auch zu Herzen genommen, als ich im April zum stellvertretenden Dekan „Senior“ unseres Kirchenbezirkes Zweibrücken gewählt wurde. Dies in Zuversicht auf eine gute Zukunft für unsere Gemeinde und die gute Botschaft des Christseins.

Ihnen und Euch allen beste Gesundheit. In der Vorfreude auf ein möglichst baldige Wiedersehen!

Für das Presbyterium

Wolfgang Jent



Ihr Spezialist für
Film / Schnitt / Digitalisierung

- Imagefilme
- Produktfilme
- Privatfeiern
- Aufführungen
- Fotoausdruck
- Digitalisierungen

SchnittVogel Produktion
☎ 06 89 3 - 83 95 17
www.schnittvogel.de

Sarah Vogelgesang
☎ 01 71 - 520 599 6
www.hochzeitsvideo.schnittvogel.de



JETZT NEU!!!

Fotoausdruck
in vielen Formaten

Abgabe/Abholung
der Digitalisierungen:

Hauptstr. 42
66131 Ensheim

Adenauerstraße 62
66399 Ormesheim

Tag der Neugier

Wie studiert man evangelische Theologie?



**Virtuelle Begegnungen in der
Evangelisch-Theologischen Fakultät
Mainz**

29. Mai 2021 - 10.00-13.00 Uhr

Du interessierst Dich für das Studium der Evangelischen Theologie
auf Pfarramt oder Lehramt?

Du möchtest wissen, was man im Studium macht,
Studierenden Fragen stellen und Einblicke bekommen?

Dann sei dabei! Infos, Anmeldung und Ansprechpartner unter:



www.mach-theologie.de

Veranstalter:

Evangelische Kirche in Hessen und Nassau
Evangelische Kirche der Pfalz
(Protestantische Landeskirche)

Evangelisch-Theologische Fakultät der Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Sozialstation hat ihre erste Geschäftsführerin

Die Ökumenische Sozialstation St. Ingbert-Blies- und Mandelbachtal besteht im kommenden Jahr seit 40 Jahren. Seit 1982 gab es ausschließlich ehrenamtliche Vorstände und seit 2012 Geschäftsführer. Diese Position wurde seit 1982 außerdem nur mit männlichen Vertretern besetzt. Bis es jetzt – nach vier Jahrzehnten – zu einem Paradigmenwechsel kam. Seit dem 1. März 2021 steht nun Frau Silke Eder als erste Geschäftsführerin hauptamtlich an der Spitze dieses mittelständischen, kirchlichen Unternehmens.

„Dies war eine ganz bewusste Entscheidung. Eine Sozialstation in dieser Größe mit über 70 Beschäftigten kann einfach nicht mehr ehrenamtlich geführt werden“, erklärt der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins der Sozialstation, Erwin Lück. Der im Vereinsregister eingetragene Verein ist gewissermaßen die „Mutter“ der Sozialstation, die in St. Ingbert sowie im Blies- und Mandelbachtal den Pflegealltag in allen Bereichen abdeckt. Die Diözese Speyer (Caritas) und die Protestantische Landeskirche Speyer (Diakonie) sind als tragende Oberbehörden übergeordnet. Mitglieder der Ökumenischen Sozialstation sind insgesamt sechs katholische Großpfarreien, zwölf protestantische Kirchengemeinden und 16 Krankenpflegevereine aus dem gesamten Einzugsbereich.

Vor etwa einem Jahrzehnt betreute die Sozialstation mit etwa 50 Beschäftigten noch rund 250 Patienten und Patientinnen im Einzugsgebiet, zwischenzeitlich ist die Zahl auf rund 420 deutlich angewachsen. „Der Tätigkeitsbereich ist in den zurückliegenden Jahren deutlich mehr in die Tiefe und in die Breite gegangen, auch die allgemeine

Aufmerksamkeit auf unsere Dienstleistungen wurde größer. Seit 2017 bieten wir zusätzlich eine qualifizierte Tagespflege an. Da war es nur folgerichtig, die Leitung nun in hauptamtliche Hände zu geben“ so Lück. „Der bisherige noch ehrenamtliche Geschäftsführer Anton Hans hatte 2020 nach neun Jahren seine Position aus gesundheitlichen Gründen altersbedingt zur Verfügung gestellt. Ihm haben wir es nachhaltig zu verdanken, dass aus dem früheren e.V. eine gGmbH geworden ist.“ Dass mit der Entscheidung für die 54-jährige Silke Eder nun auch erstmals eine Frau die Sozialstation leitet, begrüßt Lück mit Blick auf die Zukunft außerordentlich.

„Frau Eder ist seit 2010 bei der Sozialstation beschäftigt und war bislang für die Buchhaltung und das Controlling zuständig. Diese Bereiche wird sie auch weiter verantworten. Sie ist in dieses Amt gewissermaßen seit zehn Jahren hineingewachsen, kennt Land und Leute und ist bei den Beschäftigten einerseits und bei den Patienten andererseits eine geschätzte Ansprechpartnerin. Die Vertrauensbasis ist vorhanden, die Entscheidung für Frau Eder war einfach goldrichtig.“ Der Diplom-Betriebswirtin obliegt außerdem die Kontaktpflege außerhalb der Sozialstation zu Verbänden und Kirchen und die Regelung der Personalabläufe.

Für das reibungslose Erbringen umfassender Angebote in den Bereichen häusliche Pflege und Krankenpflege sowie ergänzende Dienste wie Betreuung oder hauswirtschaftliche Leistungen sorgen rund 70 Beschäftigte mit



Silke Eder, neue Leiterin der Ökumenischen Sozialstation, Foto: Sozialstation

teilweise sehr langer Betriebszugehörigkeit. „Es ist ein großartiges Miteinander. Der karitative Gedanke, das Mit- und Füreinander steht bei uns im Vordergrund. Die gelebte Nächstenliebe und die Pflege mit Hand, Herz und Verstand sind das, was unsere Patientinnen und Patienten spüren und schätzen“, sagt Erwin Lück. „Wir sehen den demografischen Wandel als Herausforderung und Chance zugleich und mit unserem Wandel mit Frau Eder an der Spitze blicke ich zuversichtlich in die Zukunft unserer Sozialstation.“

Petra Pabst

Mit freundlicher Genehmigung der Saarbrücker Zeitung, erschienen am 8.4.2021, https://www.saarbruecker-zeitung.de/saarland/saar-pfalz-kreis/sanktingbert/silke-eder-ist-neue-geschaeftsfuehrerin-der-oekumenischen-sozialstation_aid-57206989

Kurz vor dem Jahreswechsel freuten sich Silke Eder (Zweite von links) und ihr Amtsvorgänger Anton Hans (links) über ein neues Auto für den Ambulanten Pflegedienst der Ökumenischen Sozialstation. Der Wagen wurde durch Spendengelder des Sparvereins Saarland finanziert.

Foto: Kreissparkasse Saarpfalz



Pfarrämter

Büro „Prot. Kirche im Bliesgau“

Heike Friedrich, Kirchstr. 30b, 66440 Blieskastel – Käthe-Luther-Haus

Tel.: 0 68 42 / 34 77

Bitte beachten Sie die neuen Öffnungszeiten!

Montag, Mittwoch und Freitag von 8 bis 12 Uhr,

sowie Montag von 13 Uhr 30 bis 16 Uhr.

E-Mail: pfarrei.bliesgau@gmx.de

Prot. Pfarramt bei den MediClin Blietalkliniken

Pfarrer Benno Scheidt

Tel.: 0 63 32 / 5 69 05 83

Prot. Pfarramt Blieskastel

Pfarrer Matthias App

Kirchstr. 30, 66440 Blieskastel, Tel.: 0 68 42 / 22 80

E-Mail: matthiasapp@web.de

prot-kirche-blieskastel.de

Prot. Pfarramt Mimbach

PfarrerIn Ines Weiland-Weiser

Pfarrgasse 2, 66440 Blieskastel, Telefon: 0 68 42 / 22 90

Fax: 0 68 42 / 7 08 12 39

E-Mail: Pfarramt.Mimbach@evkirchepfalz.de

Prot. Pfarramt Walsheim-Breitfurt

Kirchengemeinde Walsheim:

Pfarrer Wolfgang Kafitz

Pirminiusstr. 28, 66453 Gersheim-Walsheim, Telefon: 0 68 43 / 16 58

Pfarrhaus: 0 68 43 / 9 01 05 84, Mobil: 01 60 / 6 14 69 97

E-Mail: lupigradus@t-online.de

Internet: www.prot-kirche-walsheim-blies.de

Kirchengemeinde Breitfurt:

PfarrerIn Tatjana Falk-Reifarth

Telefon: 0 68 42 / 33 72

Prot. Pfarramt Ensheim-Eschringen-Mandelbachtal

Pfarrer Wolfgang Glitt

Kreuzkirche Ormesheim, Kapellenstr. 32

66399 Mandelbachtal

Tel.: 0 68 93 / 9 69 63 20

Mobil: 01 77 / 8 42 03 41

E-Mail: pfarramt.ensheim@evkirchepfalz.de

www.ensheim.evpfalz.de

www.facebook.com/evangelisch.ensheim

Unsere Kindertagesstätten

Prot. Kindertagesstätte Breitfurt

Grißackerweg 13 a, Telefon: 0 68 42 / 25 64

Prot. Kindertagesstätte Mimbach

Kirchgasse 1, Tel.: 0 68 42 / 46 96

Prot. Kindertagesstätte Regenbogen Walsheim

Pirminiusstr. 30, Telefon: 0 68 43 / 9 02 55 90

Internet: www.kita-regenbogen-walsheim.de

Evangelische Jugend im Bliesgau

Diakon Hubertus Siepenkötter

Tel.: 0 68 42 / 5 07 05 07,

E-Mail: diakonherb@web.de

Haus der Diakonie Zweibrücken

Außenstelle Blieskastel

Kirchstr. 30b, 66440 Blieskastel

– Käthe-Luther-Haus –

Sozial- und Lebensberatung, Schwangerschafts- und Schwangerschafts-konfliktberatung (staatlich anerkannt)

Das Büro in Blieskastel befindet sich im Käthe-Luther-Haus (Kirchstr. 30b) und ist dienstags, mittwochs und donnerstags von 9 bis 15 Uhr besetzt.

Tel.: 0 68 42 / 96 14 66

E-Mail: tanja.klaus@diakonie-pfalz.de



CD „Sie werden aus Saba alle kommen“ – Christian Brembeck an der Walcker-Orgel der Christuskirche Mimbach. Demnächst erhältlich!

	12./13.06. 2. So nach Trinitatis	19./20.06. 3. So nach Trinitatis	26./27.06. 4. So nach Trinitatis	03./04.07. 5. So nach Trinitatis	10./11.07. 6. So nach Trinitatis	17./18.07. 7. So nach Trinitatis
MediClin-Blieskastel	Die Gottesdienste sind bis auf Weiteres nicht öffentlich, evtl. Änderungen können Sie den Blieskastelern Nachrichten entnehmen					
Blieskastel	10.00 App	10.00 App	10.00 App	10.00 Konfirmation in der Prot. Kirche Blieskastel, App	10.00 Konfirmation in der Prot. Kirche Blieskastel App	10.00 App
Bierbach		Samstag, 17.30 App		9.00 Weinland		Samstag, 17.30 App
Aßweiler						
Böckweiler		10.15 Weiland-Weiser	Samstag, 18.00 Weinland	11.15 Schery		10.15 Schery
Mimbach	10.00 Weiland-Weiser	9.00 Weiland-Weiser	14.00 im Bauerngarten Weiland-Weiser		10.00 Weiland-Weiser	9.00 Schery
Webenheim	9.00 Weiland-Weiser		Samstag, 19.15 Weinland	10.00 Schery	9.00 Weiland-Weiser	
Breitfurt	10.00 Falk-Reifarh		10.00 Falk-Reifarh	14.00 Konfirmation in der katholischen Kirche Herbitzheim, Kafitz	10.00 Falk-Reifarh	
Walsheim	Samstag, 18.00 Kafitz	10.15 Kafitz	10.15 Kafitz		14.00 Konfirmation in der katholischen Kirche Herbitzheim, Kafitz	10.15 Kafitz
Wolfersheim		9.00 Kafitz				9.00 Kafitz
Ensheim		10.30 ökumenischer Gottesdienst am Gangelbrunnen in Ommersheim	Bis auf weiteres finden unsere Gottesdienste im Hof der Ormesheimer Kreuzkirche statt (in den Sommerferien nur alle 2 Wochen). Bitte auf aktuelle Änderungen der möglichen Orte und Zeiten in den Gemeindeblättern und auf unserer Homepage achten.			Samstag, 14.00 Konfirmation in der katholischen Kirche Ommersheim Glitt
Ormesheim	im Hof der Ormesheimer Kreuzkirche					

	24./25.07. 8. So nach Trinitatis	31.07./01.08. 9. So nach Trinitatis	07./08.08. 10. So nach Trinitatis	14./15.08. 11. So nach Trinitatis	21./22.08. 12. So nach Trinitatis	28./29.08. 13. So nach Trinitatis
MediClin Bliestalklinik	Die Gottesdienste sind bis auf weiteres nicht öffentlich, evtl. Änderungen können Sie den Bliestalkestern Nachrichten entnehmen					
Blieskastel	10.00 App	14.00 App	10.00 App	10.00 Henschke	10.00 App	10.00 App
Bierbach		9.00 App			Samstag, 17.30 App	
Aßweiler						
Böckweiler		11.15 Weinland		10.15 Weiland-Weiser		
Mimbach	Samstag, 19.00 Weinland		10.00 de Andrade	9.00 Weiland-Weiser	Samstag, 19.00 Weiland-Weiser	10.00 Weiland-Weiser
Webenheim	Samstag, 18.00 Weinland	10.00 Weinland	9.00 de Andrade		Samstag, 18.00 Weiland-Weiser	
Breitfurt	10.00 Falk-Reifarh		10.00 Falk-Reifarh		10.00 Falk-Reifarh	
Walsheim	10.15 Kafitz	9.00 Kafitz	Samstag, 18.00 Kafitz	10.15 Kafitz	10.15 Kafitz	Samstag, 18.00 Kafitz
Wolfersheim		10.15 Kafitz		9.00 Kafitz		
Ensheim	Bis auf weiteres finden unsere Gottesdienste im Hof der Ormesheimer Kreuzkirche statt (in den Sommerferien nur alle 2 Wochen).					
Ormesheim						

Bitte auf aktuelle Änderungen der möglichen Orte und Zeiten in den Gemeindeblättern und auf unserer Homepage achten.